ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
Januar 2010_1-2

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Die Nuller, Ulla, und eine malade Dekade ▌ 04_Standpunkt: 2010 wird ein Jahr des gebremsten Schaums ▌ 06_Schlingerkurs: Anmeldung zur Bayerischen Zahnärzte-Skimeisterschaft 2010

„VERSUCHEN WIR UNS DOCH EINMAL
ENTSCHIEDEN AUF DIE SEITE DES POSITIVEN
ZU STELLEN, IN JEDER SACHE.“
(Christian Morgenstern)

B4993D, 56. Jahrgang, 18.01.10

druckzentrumoberland GmbH

Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3 · 82362 Weilheim

Druckzentrum Oberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

Rechnungs- und Lieferadresse:

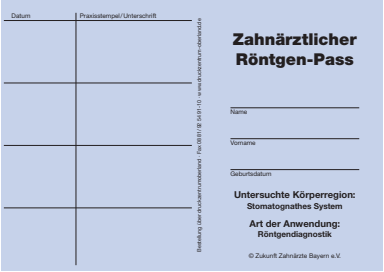
_____

_____

_____

_____

FAX - Nummer: 0881/92 54 91-10



Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

☐	250 Stück	31,00 €
☐	500 Stück	47,00 €
☐	1.000 Stück	75,00 €

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten (7,00 €)
sowie der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

☐ Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.
Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Bankverbindung: _____

Konto-Nummer: _____

BLZ: _____

☐ Der Betrag wird nach Erhalt der Ware und der Rechnung ausgeglichen.

Praxisstempel Datum / Unterschrift

Die Nuller, Ulla, und eine malade Dekade

Dr. Peter Scheufele

Kriege, Katastrophen, Wirtschaftskrise - so kann es nicht weitergehen. Man muss Konsequenzen ziehen! Das nächste Jahrzehnt muß besser werden. So oder ähnlich titulierte die Presse im Rückschau auf die 90er Jahre. Nanu? Wenn Sie sich jetzt fragen, ob Sie das nicht in diversen Rückblicken auf die sogenannten „Nuller“ -Jahre auch gelesen haben, hat sich diese Welt offenbar nicht gerade weiterentwickelt. So könnte man natürlich sarkastisch formulieren, aber es war ja schließlich ganz ordentlich „was los“ in dieser Dekade - deutlich mehr, als es die nüchterne weltwirtschaftliche Ergebnisqualität an deren Ende beschreibt, die uns allen die langen Gesichter beschert hat. Zunächst einmal: Unsere Erde dreht sich noch. Trotz allem, obwohl sie doch dreimal täglich untergehen müsste, wenn man die dramatischen Nachrichten der Tagespresse verfolgt, die uns unablässig mit Terror, Klima, SARS-, Vogel/Schweinegrippe und so weiter malträtiert hat. Und dass sie es weiter tut, ist entweder ein handfester Gottesbeweis oder der Tatsache geschuldet, dass hier und da ein klein wenig der journalistischen Freiheit gehuldigt wird. Und hier die zweite gute Nachricht: Unser bundesdeutsches Gesundheitssystem steht auch immer noch. Und das, obwohl sich die Rekordhalterin im Gesundheitsministerin Ulla Schmidt in ihrer 6 1/2-jährigen Amtszeit wirklich alle Mühe gegeben hat, es zu zerschlagen und mit viel Liebe zur Ostalgie neu zu errichten. Geklappt hat es in letzter Konsequenz gottseidank nicht, aber aus ihrer realexistierenden Mischung von Markt und Marx entstand dauerhafter Murks – der Gesundheitsfonds. Und der hat in seinem bürokratischen Anstrich Bundeskanzlerin Merkel offenbar so rührend an ihre alte Heimat erinnert, dass sie auch künftig nicht auf ihn verzichten möchte. Verzichten wollte auch Ulla Schmidt nicht auf ihren Dienstwagen, um mit Entourage in den Vorgarten der Republik –nach Spanien- zu reisen, um dort ihre Spesengelder zu verjubeln. Nicht unbedingt clever vor einer Wahl, denn die öffentliche Empörung darüber kegelte sie schließlich aus dem Amt. Irgendwie bitter, denn ihre anderen Zumutungen wie Praxisgebühr und Co. haben das alleine nicht geschafft. Deutschland ist eben immer noch Autoland und beim Dienstwagen hört nun mal echt die Freundschaft auf. So ließe sich noch trefflich weiterkalauern, aber nun kommen wir wieder zum Ernst dieser Veranstaltung zurück. Deutschland hatte 2006 nicht nur ein Sommermärchen sondern 2009 auch ein Herbstmärchen. Der Wähler hat vorerst einem „Linksruck“ in diesem Land die gelbe Karte gezeigt. Und dies hat er unter anderem getan, weil alle (zahn)ärztlichen Berufsorganisationen und Verbände nicht nachgelassen haben, sachlich gegen die zunehmende sozialistische Gesundheitspolitik zu protestieren und die Bürger dieses Landes diesbezüglich zu informieren. Gleichzeitig haben wir Zahnärzte uns mit Vehemenz für den Erhalt unseres Gesundheitssystems mit seinem weltweit beneideten Versorgungsniveau eingesetzt. Zusammen mit den anderen Gesundheitsberufen haben wir täglich entscheidend zum sozialen Frieden in diesem Land beigetragen. Die neue Bundesregierung täte gut daran, dies in der neuen Dekade endlich einmal zu honorieren. Indes, schnelle Erfolge wird es nicht geben, die Treppe nach oben bleibt mühsam. Ersteinmal muss verhindert werden, dass es mit dem Honoraraufzug weiter abwärts geht . Sehen wir der Tatsache ins Auge: „Wirtschaftskrise“ ist ein mächtiger Verbündeter der Politik, ein Joker, den man dort nur allzu gerne ausspielt, wenn lange Diskussionen unerwünscht sind. Dabei könnte die Politik und die Wirtschaft viel von uns lernen: wie man mit knappen Budgets ohne Neuverschuldung auskommt oder wie man erfolgreich nachhaltig wirtschaftet. Ich finde, da sind wir sogar ein exzellentes Vorbild. Also: Sehe und lerne, neue Dekade.

Dr. Peter Scheufele

INHALT

Editorial 3

2010 wird ein Jahr des gebremsten Schaums 4

Anmeldung zur Bayerischen Zahnärzte-Skimeisterschaft 2010 . . . 6

Fortbildung_2010_www.zbvmuc.de . 7

Termine Abschlussprüfung Januar 2010 . . . 13

Zwischenprüfung ZMF 2010 13

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 16.06.2010. 14

Montagsfortbildung. 14

Mitgliedsbeiträge 15

Änderung von Anschriften 15

Änderung von Bankverbindungen . 15

Referat Berufsbegleitende Beratung 15

Sprechzeiten des ZBV 15

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 16

NEU – Das Kompakt Curriculum Parodontologie des ZBV-München. 17

In Memoriam 18

Notdienst 18

Stellenangebote 19

Stellengesuche 22

Impressum 23

Fortbildung 24

Vertretungen. 24

Praxiskooperationen 24

Praxisabgabe/-suche 24

Dienstleistungen. 24

Verschiedenes 24

2010 wird ein Jahr des gebremsten Schaums

Neuer gesundheitspolitischer Besen wird am Fegen gehindert

dgd (rm) - Selten hat ein Jahr wie dieses 2010 mit einem so diffusen Erscheinungsbild begonnen. Man fühlt sich lebhaft an das „panta rhei“ erinnert, an das dem griechischen Philosophen Heraklit zugeschriebene „alles fließt“. Gesundheitspolitische Wünsche, Illusionen und Forderungen sind schon in den letzten Wochen des vorigen Jahres weitgehend der Erkenntnis gewichen, dass sich geradezu alle Erwartungen hart an der Realität reiben. Um sich dieser zumindest ein wenig zu nähern, flüchtete sich die Ärzte Zeitung (ÄZ) zum Jahreswechsel in Wünsche von ironischer Irrealität. Zitat: „Bundeskanzlerin Angela Merkel wünschen wir einen bequemen Fauteuil, um sämtliche Probleme nicht nur durchstehen, sondern auch bequem aussitzen zu können ... Philipp Rösler einen medizinischen Atlas der neuen Wege und das Lehrbuch der Resektion von überflüssigen Organen ... Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, dem Meister des geschliffenen Worts, ein neues Florett mit scharfer Klinge für seine Rededuelle mit dem neuen Gesundheitsminister.“ - Einmal abgesehen vom eigentlich gelobhudelten und nicht kritisierten Präsidenten der Bundesärztekammer (BÄK), hat die ÄZ-Redaktion nicht untreffend einige typische anstehende Fragen aufgespießt und zugleich die Befindlichkeit vieler Player im weißen Markt angesprochen. Dem anfänglichen Jubel der überwiegenden Mehrheit der Leistungserbringer im Gesundheitswesen über den schwarz-gelben Wahlsieg folgte eine schon etwas weniger ausgeprägte Zustimmung zu den Absichtserklärungen, welche die siegestrunkenen Parteien in ihren Koalitionsvertrag geschrieben hatten. Am Anfang des Jahres aber ist weit und breit nur noch Ernüchterung festzustellen. Sie knüpft sich besonders an Disharmonien, die in der schwarz-gelben Koalition inzwischen virulent sind.

Ohne die unterschiedlichen Auffassungen zur Steuerpolitik, die nicht nur unter den Koalitionären, sondern auch noch innerhalb der Union umstritten sind, oder etwa gar Nichtigkeiten wie die innen- und außenpolitisch motivierten Querelen um ein Zentrum gegen Vertreibung überhaupt zu erwähnen, hält der Chronist sich hier nur an gesundheitspolitische Divergenzen. Gesundheitsminister Dr. Philipp Rösler soll sie möglichst in einer von ihm zu leitenden Regierungskommission abtragen. So bleiben sich CSU und FDP zumindest verbal noch uneinig über Gesundheitsfonds und -prämie. Doch die Spatzen pfeifen es von den Dächern, dass diese Kommission vor der Landtagswahl im Mai 2010 im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen schwerlich in die Gänge kommen kann. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU), der sich in seiner zweiten Erscheinungsform als Arbeiterführer gibt, möchte gar zu einschneidende Systemveränderungen im weißen Markt, welche die - mit wenngleich starken Ergebniskonjunktiven belastete Kommission Röslers immerhin vielleicht doch ergeben könnte - nicht vor der NRW-Wahl an die Öffentlichkeit gelangen lassen.

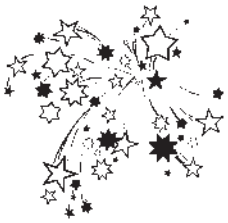
Rösler hingegen beharrt, um nur ein gewichtiges Exempel zu nennen, auf der einkommensunabhängigen Kopfpauschale, die auch der Obmann der Union im Gesundheitsausschuss des Bundestages, Dr. Rolf Koschorrek, verbunden mit einem Steuerausgleich für Härtefälle, auf Dauer für das „ehrlichere System“ hält. Diesen Systemwechsel, der inzwischen als nicht mehr ganz unmöglich gilt, lehnen die Oppositionsparteien in breiter Phalanx ab, weil sie ihn für unsozial halten.

Und sie haben dabei die wahlstimmenträchtigen Sozialverbände, die Gewerkschaften und nicht zuletzt die Verbände der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) auf ihrer Seite. Am Sonntag zwischen den Jahren warnte beispielsweise schon, mal der GKV-Spitzenverband Bund über die Nachrichtenagentur dpa so zeitig, dass es zeitungstechnisch noch in die Silvesterausgaben der Blätter gelangen konnte, Zusatzbeiträge von in der Regel acht Euro für 2010 wären gewiss. Dr. Doris Pfeiffer, Vorsitzende des Spitzenverbandes, fügte sogar hinzu: „Es kann sein, dass einzelne Kassen wegen höherer Bedarfe darüber hinausgehen müssen.“ Das

Maximum sind 37,5 Euro im Monat. Zuvor muss die Kasse freilich prüfen, ob die Obergrenze des Einkommens eines Mitglieds eingehalten wird. - Die Zuschüsse des Bundes von 3,9 Milliarden Euro zugunsten der GKV sind für dieses Jahr einmalig festgelegt. Der Bund könnte 2011 seine Zuschüsse aus Steuergeldern für die GKV durchaus herunterfahren. Rein rechnerisch würde das künftig nach Einschätzung von Frau Pfeiffer zu höheren Beiträgen oder zu Leistungseinschränkungen führen, wenn nicht bei Ärzten, Kliniken und Pharmaindustrie gespart würde.

Indessen hat nun auch die Lobby der Leistungsanbieter mindestens noch Zeit bis Mai, auf die Politik dergestalt Einfluss zu nehmen, dass die neue Regierung das Programm, das sie in ihren Koalitionsvertrag geschrieben hat, im Sinne des jeweiligen Petenten mit dem von ihm gewünschten „richtigen“ Inhalt fülle. Als pars pro toto seien nur die Zahnärzte genannt, die seit Jahren auf eine neue, zeitgerecht angepasste, will sagen: auch finanziell akzeptable Gebührenordnung (GOZ) warten. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) will die Bedarfsplanung für Ärzte reformiert wissen und ihrerseits ein „einfacheres Honorarsystem“. Die Pharmaindustrie erhofft sich eine Milderung der von ihr seit langem lebhaft beklagten Überregulierung des Arzneimittelmarktes. Nur der Verband der Forschenden Arzneimittelhersteller (VFA) machte dabei eine Art frisch-fröhlicher Ausnahme. Er kündigte passend zum neuen Jahr geradezu ein Feuerwerk von Innovationen an. - Dies und mehr hofft der neue Gesundheitsminister nun unter einen Hut zu bringen. Wenn er es dort womöglich hat, muss sein hauseigner Apparat das zu erwartende Kompromiss-Konvolut zu einem Gesetz formen. Dieses kommt dann in die parlamentarischen Anhörungen. Danach in den Bundestag und in den Bundesrat. Wer allein diesen Ablauf einmal gedanklich realisiert, begreift, dass dieses 2010 vorwiegend ein Jahr des Nachdenkens wird, aber nicht eines der Entscheidungen werden kann.

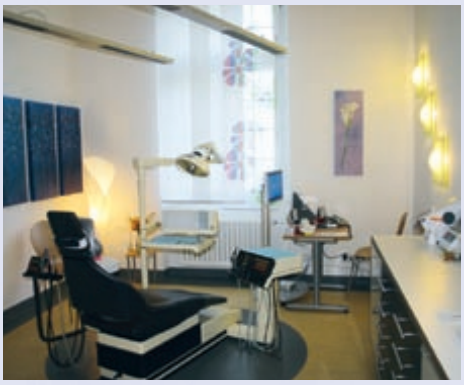
Quelle: Der Gelbe Dienst
Mit freundlicher Genehmigung
der Chefredaktion



Der Zahnärztliche Bezirksverband
München Stadt und Land
wünscht seinen Mitgliedern
und ihren Familien
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2010 !

Dr. Frank Portugall
1. Vorstand

Dr. Stefan Böhm
2. Vorstand



Fortbildung_ 2010

www.zbvmuc.de

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 9 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht:

Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, jlindemaier@zbvmuc.de

Fort- und Weiterbildung für das zahnärztliche Personal

Der Prophylaxe Basiskurs

die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe ist die Basis der modernen Zahnmedizin und gleichzeitig eine spannende Herausforderung für alle, die mehr wollen. Entsprechend viele schöne Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Aber macht es Sinn, gleich viel Geld auszugeben und sich 100%ig festzulegen? Wäre es nicht besser, das Auto erstmal richtig Probe zu fahren? Genau das bietet der Prophylaxe Basiskurs: Sie nehmen auf dem Prophylaxe-Fahrersitz Platz und können nach Herzenslust herumfahren, und wenn Sie das Auto dann wirklich wollen, haben Sie nichts verloren – kein Geld und keine Zeit –, denn Sie steigen quer in die PAss oder ZMP ein. Und wenn wir schon beim Auto sind, der ZBV-München hat jetzt die Abwrack-Prämie für das Prophylaxe-Unwissen eingeführt: Der Basiskurs ist jetzt 160 € günstiger! Sie sind sauer, weil sie die Prämie früher nicht bekommen haben? Auch da können wir helfen: Mit einem Zertifikat des ZBV-Münchens (ab 2008) gibt es den REFRESHER zum Nulltarif.

Prophylaxe Basiskurs

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene
- Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie: Zahn und Zahnhalteapparat
- Speichel, Plaquephasen, Entstehung Supra- und Subzahnstein
- Karies- und Gingivitisentstehung
- Befundung supragingival: Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Gingivitis-Indizes
- PSI mit klarer Strategie
- Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten
- Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler
- Zahnoberflächenpolituren
- Wirkstofftherapie häuslich und professionell: Fluorid, CHX, Tooth Mousse
- Instruktion und Motivation zur Mundhygiene
- Grundlagen der Ernährungsberatung
- Fissurenversiegelung
- Ab- und Berechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer
Gebühr	490 € inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und eines Röntgennachweises (§ 18a (3) der RöV) beiliegen.
Kurs-Nr.	Termine 2010 Montag bis Samstag, bzw. Dienstag bis Sonntag jeweils 8:30 bis 17:30 Uhr
19011	08.02. – 13.02.
19012	27.04. – 02.05.
19013	14.09. – 19.09.
19014	02.11. – 07.11.

PAss – Prophylaxeassistentin

Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Der kompakte Weg zum Profi Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel, die aktuell in Österreich eingeführt wurde. In Zusammenarbeit mit der „Landeszahnärztekammer für Salzburg“ bietet der ZBV-München diese Aufstiegsfortbildung auch in Deutschland an. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

KURSINHALTE

- Anamnese, Hygienerichtlinien, Qualitätsmanagement
- Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat
- Biofilmentstehung und Biofilmmanagement
- Bakterielle (Karies) und chemische (Erosionen) Säureangriffe
- Gebrauchsspuren im Mund: Abrasion, Attrition, Rezession
- Entstehung Gingivitis und Parodontitis
- Befundung supra- und subgingival
- Gezielte Ablaufdiagramme für die Prophylaxesitzung
- Systematik und Ergonomie der Prophylaxe
- Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE): Handinstrumente, Schall- und Ultraschall, Pulverstrahl („alle“ Pulver)
- Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP
- Hilfsmittel und Wirkstoffe für die häusliche Mundpflege
- Konzepte zur Zahnaufhellung
- Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, langlebige Menschen
- Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, P laque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: Befundung, „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl), Wirkstoffe
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Prof. Dr. Christoph Benz
Gebühr	800 € inklusive Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termin 2010 Freitag bis Sonntag, von 09.00 – 18.00 Uhr, ausser 23.07. + 19.11 erst ab 14.Uhr
19015	09.04. – 11.04. 16.04. – 18.04. 23.07. – 25.07.
19016	09.07. – 11.07. 16.07. – 18.07. 19.11. – 21.11.

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reinfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de
Sollte Sie Probleme bei der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei uns!
Wir klären die Probleme für Sie!

Prophylaxe Basiskurs REFRESHER

Ihr letzter Kurs liegt Jahre zurück? Sie brauchen neue Kicks? Sie wünschen sich Aktuelles und Fundiertes? Sie benötigen Antworten auf Ihre Fragen? Der Refresher bietet allen „Ehemaligen“ ein gezieltes Miteinander: Gemeinsam sind wir stark! Was gibt es Neues? Welche Materialien werden wie angewendet? Was ist professionelle Zungenreinigung? Wie erkläre ich elektrische Zahnbürsten? Was muss ich beachten, wenn ich welche Wirkstoffe auftrage? Welche neuen Produkte wie Polierbürsten, Polierpasten ... gibt es?

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr	95 € inklusive Skript und Verpflegung
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termine 2010 jeweils 9:00 bis 18:00 Uhr
19017	Mittwoch, 03.02.
19018	Freitag, 15.10.

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr	130 € inkl usive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termine 2010 9:00 bis 18:00 Uhr
59005	Montag, 19.04.
59006	Freitag, 08.10.

Röntgen – Aktualisierung

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr	25 € inklusive Zertifikat
Kursort	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer und mailen, faxen oder schicken Sie eine Kopie Ihrer Röntgenbescheinigung
Kurs-Nr.	Termine 2010 14:00 Uhr
59007	Mittwoch, 28.04.
59008	Mittwoch, 06.10.

FU und IP 1 bis 4

Fit für die Kinder- und Jugendlichen-Prophylaxe

Dieser Tageskurs bietet die theoretische und praktische Basis für die Prophylaxe gemäß den GKV-Regeln. Der Kurs richtet sich an Auszubildende ab dem zweiten Jahr, an ZAH/ZFA und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Milchzähne / Früherkennungsuntersuchung FU
- Karies-Risikobestimmung von den Milch- bis zu den bleibenden Zähnen
- Kinderzahnbürsten, Kinderzahnpasten
- altersgerechte Bürsttechniken
- Professionelle Reinigung
- Nahrungs- und Trinkberatung
- Fluoridierung, CHX, Tooth Mousse

PRAXIS

- Übungen zur Durchführung der IP-Positionen
- Plaque- und Blutungs-Indizes

Referentin	Ulrike Schröpfer
Gebühr	95 € inklusive Skript und Vollverpflegung
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termine 2010 jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
19019	Freitag, 05.02.
19020	Mittwoch, 19.05.
19021	Mittwoch, 24.11.

und für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Kompakt-Curriculum Endodontologie

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen. Es ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians-Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodontologie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer. Das Kompakt-Curriculum Endodontologie wird mit 55 Fortbildungspunkten bewertet.

KURSINHALTE

Das Curriculum umfasst 5 Thementage, jeweils mit theoretischen und praktischen Inhalten:

Tag 1	Histologie, Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Sehhilfen - Lupenbrille bis Mikroskop
Tag 2	Antibakterielle Konzepte, Maschinelle Aufbereitung, Theorie und Praxis (Flexmaster, MTwo), Wurzelfüllung, einfach thermomechanisch, Theorie und Praxis (GuttaMaster), Milchzahn-Endo-Theorie und Praxis
Tag 3	Maschinelle Aufbereitung und Füllung, System AET Theorie und Praxis, Pastenfüllung
Tag 4	High-End-Konzepte (Hybrid-Technik), Königsklasse-Füllung Theorie und Praxis
Tag 5	Bergung frakturierter Instrumente, Stiftversorgung Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten	Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Haffner, Dr. H.-W. Hermann, Dr. S. Höfer, V. Bürkle
Gebühr	1450 € inklusive Vollverpflegung, zuzüglich 150 € Prüfung
Kursort	VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr. 88003	Termin 2010, Montag bis Freitag, jeweils 9:30 bis 17:30 Uhr 26.07. – 30.07.

Röntgen – Aktualisierung

Wer die Röntgenfachkunde 2005 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz
Gebühr	35 € inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat
Kursort	Großer Hörsaal, KZVB-/ Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Es sind **keine** weiteren Unterlagen notwendig!
Kurs-Nr.	Termine 2010 17:00 Uhr
52001	Mittwoch, 28. 04.
52002	Mittwoch, 06. 10.

Weitere Informationen:
Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

ANMELDUNG

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name der Praxis _____

Adresse der Praxis _____

Telefon / Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

BEZAHLUNG

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

ANLAGE

Prophylaxe Basiskurs:	▪ Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
PAss – Prophylaxeassistentin:	▪ Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
Röntgenkurs (1-tägig):	▪ Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
Aktualisierung – Röntgen:	▪ Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel _____

ZFA-Prüfung

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Januar 2010

für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

13. Januar 2010 (Mittwoch)

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– SCHRIFTLICHER TEIL – (ZEITPLAN SIEHE AUSHANG)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- **Personalausweis mitnehmen!**
- Prüflinge erhalten **„Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n**

14.01. – 29.01.2010

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– PRAKTISCHER TEIL –
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung **ausgehängt.**

09.02.2010 (Dienstag) ab 09:00 Uhr:

BEKANNTGABE DER PRÜFUNGSNOTEN
und Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen
- Dieser Tag ist **nicht** das Ende der Ausbildung!

11.02. – 12.02.2010

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– Mündliche Ergänzungsprüfung –

12.02.2010 (Freitag, 8 – 13.00 Uhr Uhr Sekretariat)

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

Aushändigung einer **„Bescheinigung"** der Kammer über das Ergebnis der Prüfung **zur Vorlage in der Praxis** (Diese Bescheinigung enthält **keine Noten**.)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am **12.02.2010**, ☞ sonst gemäß Vertrag.

Info für die Anmeldung: Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2010

PRÜFUNGSTERMIN:
MITTWOCH, 21. APRIL 2010,
8.15 - 9.15 UHR

Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Lehrjahr), müssen am Mittwoch, den 21. April 10, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Anmeldung:
Sie hat **durch den Ausbilder** zu erfolgen. Entsprechende Anmeldeformulare werden vom **07.12. – 11.12.2009** in der Berufsschule an die SchülerInnen verteilt.
Die Anmeldungen sind zu senden an
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

ANMELDESCHLUSS:
12. JANUAR 2010 (POSTSTEMPEL)

Prüfungsgebühr:
Sie beträgt € 95,-. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechung wird gg. Mitte März 10 zugeschickt. Auf Wunsch kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt (bitte auf Anmeldeformular vermerken).

Prüfungsbescheinigung
Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung**. Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die erste ärztliche **Nachuntersuchung** gem. §§ 32, 33 JArbSchG **(gesetzliche Pflicht)** vorgelegt werden.

Ihr ZBV München

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 16.06.2010

Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?

Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?

In der Woche vom **25.01.2010 bis 29.01.2010** wird in Ihren Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder und Auszubildende) bis spätestens

26.02.2010 (Poststempel)

beim

Zahnärztlichen Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München

mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Anmeldeformular
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft (Abgabe in der Berufsschule – Dr. Hoffmann wird Sie informieren)

Wir bitten Sie, die Unterlagen **komplett** beim ZBV München einzureichen! Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden können!

Was ist, wenn Sie in der Woche krank waren?

Nach dem 29.01.2010 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder beim ZBV München) angefordert werden. Der Grund des Fehlens in der Berufsschule ist anzugeben sowie vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer 0 89 / 723 88 73. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2010

22. Febr. 2010	**Arbeitskreis für Zahnerhaltung**
THEMA:	Vollkeramik was nun? - Auch die Challenger ist an einer Keramikkachel gescheitert
REFERENT:	Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Klinische Abteilung für Zahnersatzkunde, Universität Graz
01. März 2010	**Arbeitskreis für Kieferorthopädie**
THEMA:	Vom Mißerfolg in der Kieferorthopädie
REFERENT:	Dr. Dr. Reinhard Fritsch, Kieferorthopäde, Obergutachter
08. März 2010	**Arbeitskreis Zahnerhaltung**
THEMA:	Lückenschluss und schwarze Dreicke – Es müssen nicht immer Veneers sein!
REFERENT:	Prof. Dr. Bernd Klaiber, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität Würzburg
15. März 2010	**Arbeitskreis für Kieferorthopädie**
THEMA:	noch nicht bekannt - folgt
REFERENT:	Prof. Dr. Andrea Wichelhaus, Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie. LM-Universität München
22. März 2010	**Arbeitskreis für Teampersonal**
THEMA:	Auf Bundesebene konsentrierte Fragen zu den Festzuschüssen und die Mehrkostenregelung in der Endo
REFERENT:	Dr. Stefan Böhm, 2. Vorsitzender des ZBV München
26. April 2010	**Arbeitskreis für Prothetik**
THEMA:	CAD CAM gibt eine neue Dimension? Cerec goes 4-d
REFERENT:	Dr. Bernd Reiß, 1. Vorsitzender der AG-Keramik, Malsch
10. Mai 2010	**Arbeitskreis Prothetik**
THEMA:	Verkürzte Zahnreihe - versorgen oder belassen?
REFERENT:	Prof. Dr. Thomas Kerschbaum, Universität Köln
14. Juni 2010	**Arbeitskreis für Zahnerhaltung**
THEMA:	Okklusion und Kaufunktion - neue Aspekte zur Okklusionsanalyse und okklusalen Rehabilitation
REFERENT:	Prof. Dr. Bernd Kordaß, Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universität Greifswald

21. Juni 2010	**Arbeitskreis für Kieferorthopädie**
THEMA:	Orthognathe Chirurgie und Lingualtechnik
REFERENT:	Prof. Dr. Rainer Schwestka-Polly, Direktor der Klinik für Kieferorthpädie der Medizinischen Hochschule Hannover
28. Juni 2010	**Arbeitskreis Prothetik**
THEMA:	Membranen, Emdogain und Co. – unverzichtbar oder Abzocke?
REFERENT:	Prof. Dr. Peter Eickholz, Direktor der Poliklinik für Paroddontologie der Universität Frankfurt
15. Nov. 2010	**Arbeitskreis für Zahnerhaltung**
THEMA:	Überlegungen zur Versorgung mit Implantaten – Jeder natürliche Zahn steht einem Implantat im Wege
REFERENT:	Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Klinische Abteilung für Zahnersatzkunde, Universität Graz

Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München

Beginn 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

Hinweis:
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2010 war der Mitgliedsbeitrag
für das I. Quartal 2010 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV €	82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

Referat Berufsbegleitende Beratung

- **TERMINABSPRACHEN**
  über das Büro des ZBV München,
  Fallstr. 34, 81369 München,
  Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau
Referent für berufsbegleitende Beratung

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon:	e-mail:
>> Jessica Lindemaier > Fragen zur Mitgliederbewegung - **NEU** > Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA > Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung > Berufsrecht/sonstige Fragen	**72480-304**	**jlindemaier@zbvmuc.de**
>> Oliver Cosboth > Helferinnenausbildung und -Prüfung > Zahnärztlicher Anzeiger > Montagsfortbildung	**72480-308**	**ocosboth@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Termin: Fr. 12.02.2010 18.00 – 21.00 Uhr in München-Allach
Termin: Do. 04.03.2010 19:00 – 22:00 Uhr in Manching/Oberstimm
Termin Do.18.03.2010 20:00 – 23:00 Uhr in Königsdorf (LKR Bad Tölz)
Termin Do.15.04.2010 20:00 – 23:00 Uhr in Tüssling (LKR Mühldorf)
Termin Do.29.04.2010 20:00 – 23:00 Uhr in Hofstetten (LKR Landsberg a. Lech)
Termin Di. 11.05.2010 19:30 – 22:30 Uhr in Bayerisch Gmain
Termin Do.20.05.2010 20:00 – 23:00 Uhr in Traunstein

Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern in München-Allach: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“

Kurs 213 Mi. 10.02.10 18.00 – 21.00 Uhr

Seminare für zahnärztliches Personal:

Prophylaxe Basiskurs in München-Allach

11.06.10 – 16.07.10

Ohne PZR geht nichts mehr – Aktuelle Kenntnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis

Für Mitarbeiter, die bereits Erfahrungen in der Professionellen Zahnreinigung haben. Unter fachkundiger Anleitung wird neuestes theoretisches Wissen in die Praxis umgesetzt.
Termin Do. 18.03.2010 – Sa. 20.03.2010 – Kursort: München Allach
Termin Mi. 19.05.2010 – Fr. 21.05.2010 – Kursort: Rosenheim

ZMP Aufstiegsfortbildung in München/Rohrdorf

im Bausteinsystem; Beginn: 08.04.2010

1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) für zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, die im diesjährigen bzw. vergangenen Kalenderjahr die Röntgenprüfung nicht bestanden haben

Termin Sa. 20.03.2010 09.00 – 18.00 Uhr in München-Allach

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) für Zahnarzthelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung

Termin Fr./Sa. 14.05./15.05. und Sa. 22.05.2010 jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr in München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Termin Fr. 26.02.2010 16:00 – 19:00 Uhr in München-Allach

Hygiene in der Alltagspraxis

Termin Fr. 11.12.2009 16:00 – 19:00 Uhr in München-Allach

ZFA-Kompendium ZFA

Kursgebühr: 30,00 € (Tagesseminar)

Block II:
„ZE Vertiefungsseminar mit Prüfung“ (50,00 €)

Termin Sa. 09.01.2010 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach (Achtung Terminänderung!)

Block III: Kursgebühr: jew. 50,00 € (Tagesseminar inkl. Mittagessen & 1 Getränk)

„Praxisverwaltung“

Termin Sa. 06.02.2010 09:00 – 18:00 Uhr in **Ingolstadt**
Termin Sa. 27.02.2010 09:00 – 18:00 Uhr in **Herrsching**
Termin Sa. 06.03.2010 09:00 – 18:00 Uhr in **Traunstein**
Termin Sa. 17.04.2010 09:00 – 18:00 Uhr in **München**
Termin Sa. 24.04.2010 09:00 – 18:00 Uhr in **Rosenheim**

„Chirurgie, Implantologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin Sa. 21.06.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Rosenheim
Termin Sa. 26.06.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Ingolstadt
Termin Sa. 05.07.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Herrsching
Termin Sa. 10.07.2010 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach
Termin Sa. 18.09.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Traunstein

„Prophylaxe, Parodontologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin Sa. 27.09.2010 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach
Termin Sa. 04.10.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Traunstein
Termin Sa. 16.10.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Ingolstadt
Termin Sa. 23.10.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Rosenheim
Termin Sa. 13.11.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Herrsching

„ZE Vertiefungsseminar mit Prüfung“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin Sa. 20.11.2010 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach

Zahnersatz kompakt
Themen: ZE- festsitzend, herausnehmbar, kombiniert festsitzend und herausnehmbar

- als weitere Prüfungsvorbeireitung zur Abschlussprüfung ZFA (2010) &
- für das zahnärztliche Personal mit Vorkenntnisse

Termin Sa. 16.01.2010 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach
Termin Sa. 23.01.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Herrsching
Termin Sa. 30.01.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Ingolstadt
Termin Sa. 06.02.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Rosenheim
Termin Sa. 27.02.2010 09:00 – 18:00 Uhr in Traunstein

Fit für die praktische Prüfung NEU NEU NEU NEU
Max. TN-Zal: 20 TN pro Kurs

Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben- einzeln und in kleinen Gruppen (learning by doing)
- zusätzliche Prüfungsvorbereitung zur Abschlußprüfung ZFA (2010) &
- für das zahnärztliche Personal mit Vorkenntnisse

Termin	Sa. 06.03.2010	09:00 – 18:00 Uhr in Ingolstadt
Termin	Sa. 13.03.2010	09:00 – 18:00 Uhr in Traunstein
Termin	Sa. 27.03.2010	09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach
Termin	Sa. 17.04.2010	09:00 – 18:00 Uhr in Rosenheim
Termin	Sa. 08.05.2010	09:00 – 18:00 Uhr in Herrsching

Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis – für das gesamte Praxisteam
Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent
EUR: 400,00 € Praxispauschale bis 10 Personen
Kurstermine nach Anfrage

Alle Seminare können online unter **www.zbvoberbayern.de** unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren. Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 0 81 42 / 50 67 70; Fax 0 81 42 / 50 67 65; apartsch@zbvobb.de)

NEU – Das **Kompakt Curriculum Parodontologie** des ZBV-München

Wenn man die Publikationen zur Deutschen Mundgesundheitsstudie liest, mag man es kaum glauben: Karies wird immer weniger, unter parodontalen Erkrankungen dagegen leidet die große Mehrheit der Erwachsenen: 74% der jüngeren Erwachsenen (35 bis 44 Jahre) und 88 % der Senioren (64 bis 74 Jahre) erreichen einen PSI-Grad von drei oder vier. Unabhänig von den Kassen-Abrechnungsmodalitäten, an deren Verbesserung jetzt endlich gearbeitet wird, macht es sehr viel Sinn, sich persönlich und natürlich auch die eigene Praxis auf das Thema Parodontologie einzustellen.
Auf den besonderen Kollegenwunsch hat der ZBV-München gerne reagiert und neben dem Kompakt Curriculum Endo nun auch ein Kompakt Curriculum PA begründet. Dieses neue Curriculum Parodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von einfacher bis komplexer, von Kürette bis photodynamischer Therapie, von minimal-invasiv bis chirurgisch. Wie im Endo-Curriculum liegt der besondere Schwerpunkt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung der Konzepte durch die Teilnehmer.

Kompakt-Curriculum Parodontologie

KURSNUMMER: 88004

Das Kompakt-Curriculum Parodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Parododontologie, von der Diagnosstellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer.

Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich fortbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen und wird mit 65 Fortbildungspunkten bewertet.

Das Curriculum umfasst 5 Thementage (19.7. bis 23.7.2010; jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr) im Fortbildungsbereich im Klinikum München-Harlaching:

Tag 1 19.7.2010 – Anatomie (natürlicher Zahn, Implantat), Pathogenese - Anfälligkeit, pathogene Keime, Ökologie, Epidemiologie, Nomenklatur, Wechselwirkung bzw. Koinzidenz mit systemischen Erkrankungen, Befundung, Screening - klinisch, mikrobiologisch, röntgenologisch und genetisch, Prognose und Behandlungsplanung an Patientenfällen

Tag 2 20.7.2010 – Initialtherapie, Reevaluation, Unterstützende Parodontitistherapie, nicht-chirurgische Verfahren: Handinstrumente, maschinelle Verfahren Theorie und Praxis

Tag 3 21.7.2010 – chirurgische Verfahren: Lappen-Designs, Ziele (Zugangs-OP, resektiv, regenerativ, mukogingival), Übungen am Schweinekiefer

Tag 4 22.7.2010 – Ergebnisse nicht-chirurgische und chirurgische Verfahren, Ergänzende Therapien, Medikamente und Materialien, Einsatz der ZFA - Delegationsrahmen, Furkationsbehandlung Theorie und Praxis, Behandlung periimplantäre Erkrankungen

Tag 5 23.7.2010 – Neue Verfahren, Laser, photodynamische Therapie Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Umtrunk und Zertifikate

Zertifizierungsvoraussetzungen

1. Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
2. Kollegiales Abschlussgespräch

Verfügbare Plätze:
Um eine intensive praktische Arbeit zu ermöglichen, ist das Curriculum auf 10 Teilnehmer(innen) beschränkt.

Referenten:
(alphabetisch) Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Hardt, Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Kursgebühr:
1450 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen,
150 € Prüfung und gerahmtes Zertifikat

Weitere Informationen:
Für Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Peter Wöhrl unter der E-Mailadresse Peter.Woehrl@dent.med.uni-muenchen.de zur Verfügung

Themen

1. Anatomie - natürlicher Zahn, Implantat
2. Pathogenese - Anfälligkeit, pathogene Keime, Ökologie
3. Epidemiologie
4. Nomenklatur
5. Wechselwirkung bzw. Koinzidenz mit systemischen Erkrankungen
6. Befundung, Screening - klinisch, mikrobiologisch, röntgenologisch und genetisch
7. Prognose und Behandlungsplanung an Patientenfällen
8. Initialtherapie, Reevaluation, Unterstützende Parodontitistherapie
9. **Nicht-chirurgische Verfahren - Handinstrumente, maschinelle Verfahren mit praktischen Übungen am Phantom**
10. **Chirurgische Verfahren - Lappen-Designs, Ziele: Zugangs-OP, resektiv, regenerativ, mukogingival, Übungen am Schweinekiefer**
11. **Furkationsbehandlung mit praktischen Übungen**
12. Behandlung periimplantäre Erkrankungen
13. Neue Verfahren - **Laser, photodynamische Therapie**
14. Ergebnisse nicht-chirurgische und chirurgische Verfahren
15. Ergänzende Therapien
16. Medikamente und Materialien
17. Einsatz der ZFA, Delegationsrahmen

IN MEMORIAM

Herrn Zahnarzt Ludwig Vogt

geb. 16.01.1919 gest. 29.11.2009

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Frank Portugall
1. Vorsitzender

Dr. Stefan Böhm
2. Vorsitzender

IN MEMORIAM

Herrn Zahnarzt Gerold Reiser

geb. 12.04.1927 gest. 12.11.2009

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Frank Portugall
1. Vorsitzender

Dr. Stefan Böhm
2. Vorsitzender

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstpersonal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.
Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

MÜNCHEN MITTE

23./24.01.2010	Dr./MU Budapest Johann Paulenyak, Tal 15
30./31.01.2010	Dr. Susanne Hermsdorff, Tal 14
06./07.02.2010	Dr. Silvia Schödel, Prälat-Zistl-Str. 8

MÜNCHEN-OST

23./24.01.2010	Dr. Gerd Knapp, Specklstr. 21
30./31.01.2010	Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255
06./07.02.2010	Dr. Roland Schmelzer, Einsteinstr. 111

MÜNCHEN-WEST

23./24.01.2010	Dr. Axel Mantel, Planegger Str. 51
30./31.01.2010	Dr. Heinrich G. Wenzl, Julius-Kreis-Str. 42
06./07.02.2010	ZÄ Sandra Müller-Schlund, Leonrodstr. 9

MÜNCHEN-SÜD

23./24.01.2010	ZÄ Sabine Thiemann, Meier-Helmbrecht-Str. 4
30./31.01.2010	ZA Hansjörg Rettstadt, Herterichstr. 61
06./07.02.2010	ZA Gerhard Schiller, Hansastr. 132

MÜNCHEN-NORD

23./24.01.2010	ZA Suleiman Imran, Leopoldstr. 56 a
30./31.01.2010	Dr. Joachim Höhl, Leopoldstr. 70
06./07.02.2010	Dr. Gerhard Waldmann, Leopoldstr. 65

LAND-SÜDOST

23./24.01.2010	Dr. Sekip Tuna Berkel, Hauptstr. 19, Neubiberg
30./31.01.2010	Dr. Frank Siegel, Eschenstr. 40, Taufkirchen
06./07.02.2010	Dr. Rainer Voigt, Parkstr. 29, Unterhaching

LAND-NORDOST

23./24.01.2010	Dr. Philip Kern, Schloßgartenweg 2, Ismaning
30./31.01.2010	Dr. helga Kirsch, Bahnhofsplatz 4 b, Haar
06./07.02.2010	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckhart-Str. 50

LAND-NORD

23./24.01.2010	Dr. Anna Klingler, Raiffeisenstr. 88, Unteraschleißheim
30./31.01.2010	Dr. Detlef Hirte, Josef-Frankl-Str. 47
06./07.02.2010	Dr. Krassimir Raykov, Rainfarnstr. 25

Anzeigenauftrag auch online unter www.druckzentrum-oberland.de möglich!

ZAHNÄRZTLICHER ANZEIGER erscheint 14-tägig am Montag

ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

an Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim · Fax 0881 / 92 54 91-10
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

☐ 1. nächsterreichbare Ausgabe

☐ 2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort Telefon

E-Mail

☐ Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

☐ Zahlung erfolgt per Lastschrift **(3 % Skonto)**

Rubrik

☐ Stellengesuch ☐ Praxiskooperationen ☐ Praxisräume
☐ Stellenangebot ☐ Praxismeldungen ☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung ☐ Praxisabgabe/-suche ☐ An- und Verkauf
☐ Vertretungen ☐ Verschiedenes

☐ Korrekturabzug (3,– €) per ☐ Fax ☐ E-Mail erbeten

Bei nicht angefordertem Korrekturabzug übernehmen wir keine Gewährleistung für Satzfehler!

Alle Preise zuzüglich 19 % MwSt.

Anzeigengröße	Stellengesuch	alle übrigen Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (¼)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (½)	–	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1)	–	646,00 €
☐ Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %		
☐ Chiffre 8,00 €		
☐ Farbaufschlag 4c-Anzeigen +50 %		
☐ Anzeige grau hinterlegen +10 %		
☐ Andere, individuelle Schriftart +10 %		
☐ Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 €		
☐ Logoplatzierung pauschal 15,00 €		

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)

Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.

Anzeigenschluss für Heft 3 ist der 20. Januar, für Heft 4 der 3. Februar, für Heft 5 der 17. Februar, für Heft 6 der 3. März

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/911219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3, 82362 Weilheim, Telefon 0881/925491-0, Fax 0881/925491-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). **ISSN 0027-3198**